



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 30.

Dienstag, den 9. Februar.

1847.

Die ionischen Inseln.

(Beschluß.)

Finanzen waren in Griechenland noch nicht vorhanden: man sieht ihn durch Palliative die Existenz desselben von einem Tage zum andern fristen. Mitten in dieser Bedrängniß weiß er zwei Gedanken, die ihm hauptsächlich am Herzen liegen, zur Wirklichkeit zu bringen: er errichtet, von Mustoridis vollkommen unterstützt, Erziehungsanstalten, um aus den Waisen durch Unterricht und Bildung eine Generation nützlicher Bürger für das Vaterland heranzubilden. Zu gleicher Zeit muß er die verschiedenartigsten Zweige des Staatswesens in's Leben rufen: er schafft eine Bank; Finanzwesen, Justiz, Landarmee, Marine, Schulwesen, Cultus, jede Verwaltungsmaßregel nimmt seine Thätigkeit in Anspruch. Sie war unerschöpflich, und sie mußte es sein, da aus Mangel an Zwischenbeamten das Haupt

der Regierung in jedes Detail des Dienstmechanismus selbst eingehen mußte. Ja bis zu Formularen im Rechnungswesen und zur Lehrordnung in den Schulen sieht man den Präsidenten Vorschriften ertheilen. Daher auch die Nothwendigkeit seines unablässigen Ortswechsels, daher seine Verfügungen, erlassen bald aus Megina, bald aus Nauplia, bald aus Paros, dann wieder am Bord des russischen Kriegsschiffes Helena oder des englischen Warspite geschrieben. Dies nennt er in seinen vertrauteren Briefen sein Bivouacleben. So manche seiner Dienstvorschriften wurden unter freiem Himmel, unter Regen oder Wind ausgefertigt, an Orten, wo es dem Staatsoberhaupt bisweilen an einem Tisch zum Schreiben gebrach. Häufig war er genöthigt, selbst zu sehen, anzuordnen, zu leiten. Mußte er doch in Person zur Armee gehen, um die Operationen zu bewachen; mußte er doch zu den Verwahrungsanstalten gegen die Pest sich selbst begeben, um sich